

Ein Journalist kommt zum Teufel in die Hölle, um ein Interview mit ihm zu machen. Der Teufel zeigt ihm ganz stolz seine Waffen, die er gegen die Menschheit einsetzt:

In Raum 1 befinden sich allerhand Drogen, Spritzen und abhängig-machende Substanzen. Die Leute wälzen sich auf dem Boden vor Schmerz und Entzugserscheinungen.

Sie gehen weiter zu Raum 2. Die Türe geht auf und darin befinden sich Atombomben, chemische Waffen und tödliche biologische Keime...

Der Reporter schluckt und schreibt sich nervös alles auf.

Danach gehen sie weiter zu Raum 3. Bevor der Teufel die Türe aufmacht, sagt er zum Reporter:

"Hier drin befindet sich meine effektivste und zerstörerischste Waffe überhaupt. Bist du bereit?"

Der Reporter antwortet mit einem angespannten "Ja" und der Teufel macht die Türe auf...

Im Raum zu sehen ist nichts weiter als ein Stuhl mit einem Holzstück drauf.

Der Reporter ganz verdutzt zum Teufel:

"Was ist das? Du hast mir gerade alle möglichen schlimmen Waffen gezeigt und jetzt zeigst du mir dieses Stück Holz?"

Darauf der Teufel zum Reporter:

"Das ist nicht nur irgendein Stück Holz. Das ist das Beissholz der Selbstzweifel!"

Die Moral von der Geschichte (und im übertragenen Sinne stimme ich dem absolut zu):

Selbstzweifel lässt mehr Leute leiden als jede andere Waffe auf dieser Welt. Selbstzweifel halten dich klein, machen dich runter und ziehen dir jeden Tag auf's Neue Energie ab. Anstatt die großartige Person zu leben, die in dir steckt, versteckst du dich vor dir selber und machst dich selber klein.

Fazit:

Es gibt keinen schlimmeren Feind für ein starkes Selbstbewusstsein als diese ständigen Selbstzweifel an dir selber.